Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthane". Shalter-halle gedffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Voltscheffonte: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Countage Politchedionto: Frantfurt a. M. Kr. 7865. Anzeigen-Preis für die Zelle: 25 Bfg. für örtliche Anzeigen; 50 Bfg. für auswärtige Anzeigen; All. 1.73 für örtliche Reliamen; Al. 3.— für answärtige Arfanten. — Bei wiederbeiter Aufsahme under anderen Anzeigen entsprechender Anglige. — Anzeigen-Ansahme: Für beide Ausgaben die 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Zagen und Plägen werd teine Gewähr übernommen.

Begings - Preis für beide Ausgaden: Mi. 1.40 monatlich. Mi. 4.20 viertelistische durch bem Berlag Langage 21., ohne Bringerlohn, Mi. 5.25 viertelistische durch alle deutschen Poltanitaten, aus-beliedlich Belteligeld. — Bezags-Beitellungen nehmen außerdem ernegen: in Wiesdaden die Aweiglielle Bismarfring 19. jowie die Ausgadeltellen in allem Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortige. Ausgadeltellen und in den Dellen und in Biedlich in der Georgen. Der Georgen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblate-Träger. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagbiatts: Berlin W. 57, In der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Dienstag 6. Mai 1919.

aret

nst

ik.

36.

ot!

amei

abm.

6

ater

ent B.

n.

libr.

z.

þht.

ellid.

Mbr.

te.

Well der

708 sust. YOR dings

tädt.

tanie

Abend-Ausgabe.

Mr. 107. . 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Die Brufung ber Bollmaditen.

Berfailles, 5. Mai. Der "Lemps" berichtet: Der inter-allierte Brüfungsausichuß für die Bollmachten ber Denifchen, beitebend aus Cambon, hordinge und henrn White, prüfte die bentichen Bollmachten. Fragen sollen ich rift-lich on die deutschen Delegierten verichtet werden, welche tuf demfelben Diege antworten werben. Much nach ber Boregung bes Bertroges wird basfelbe Berfabren angewandt.

Ter Friedensvertrag.

Amfrerdam, 5. Man. Rach Meldungen aus Paris wurde am Sonntagmorgen 10 Uhr im Ethjee unter dem Borst Boincarés ein außerordentlicher französischer M in istera a' abgehalten, dem samtliche Vinister und Unterstaatsfefteläre beiwehnten. Elemenceau machte in dieser Sidung Mitteilung dom Frieden vertrag. Tardieu gab eine dellständige übersicht über diesen Bertrag. Die technischen Bestimmungen desselben wurden der Reihe nach don den dafür in Frage sommenden Vinistern ausseinandergesett. Die terschiedenen Aufstell machten, wie die Dodock-Moentur weldet, einen polls. Artifel machten, wie die Devas-Agentur melbet, einen voll. fommen befriedigenden Ginbrud.

Berlin, 5 Mai. Aus ber frangösischen Breffe werben weitere Cingelbeiten über ben Friedensenwurf befannt, tie auf ihre Richtigfeit nachguprufen bis aur Stunde natürlich nicht möglich ift. Die Frage ber Besetung best in ten Nheinufers, die den Alliserten die Röglichkeit geben foll, tie Ausführung der Friedensbedingungen zu über-wochen, ist bezeits geregelt. Im "Echo de Beris" beschwert lich der Leitartiffer darüber, daß die Besehung ichon nach 15 Jahren aufgehoben sein soll, und zwar durch allmählichen Absau in trei Einpren. Im Jahre 1924 joll Köln und im Jahre 1999 Robleng geräumt merben.

Die Bergogerung der Bertragouberreichung.

Baris, 4. Mai. In der gestrigen Situng des Dreierrates wurde auf eine Anfrage, beit, die Vorgögerung der Friedensbedingungen, gegetwortet, das die Abfassung der Fräsemingten roch nicht beendet sei. Insbesondere sei die wirtschaftliche und politische Frage des linken Pheinusers noch nicht seitgestellt.

Berfailles, 4. Mot. Die Aberreichung bes Friedensber-traces nird nod weiter bergogert. Borausficklich burite nech bie gange Boche vergeben. Ale offizieller Grund tee Aufichiebens werden redaktionelle Schwierigkeiten

Baris, 5. Mai. "Betit Barifien" schreibt, man bürfe nicht ton.it rechnen, daß der Kriedensdertran der deutschen Dele-gation am Diensteg oder Rittwoch fiberreicht werde, sondern erst am Freitag oder Samstag.

Gine Unfrage ber teutiden Delegation.

Berfailles, 5. Mai. Die deutsche Delegation ließ gestern omtlich tei ten Ententeregierungen anfragen, wann ber Briebensvertrag überreicht werbe. Die Entente bot biober feine Antwort erfeift.

erfalert, beite Gref Brecherff Nanhau bem Berbande mitgetell, daß die Minister Land & berg und Giesberts wegen dringender Geschäfte abreifen wenn, wenn nicht bis beute na hmittaa der Teinin für den Beginn der Berhand. lungen mitgeteilt wurde. Elemenesau hat auf eine vorherige Anfrege mitgeteilt, daß eine bestimmte Antwort noch nicht gegeben werden tonne, und daß die Minister völlig freie Hand atten, abgureifen.

Graf Broddorff-Rangau fiber feine Aufgabe.

Berlin. 5. Dai. Aus einer Unterredung mit bem Grafen Braddorff-Ranhau teilt ein Sonderberickterstatter des "B. C.-A." aus Versailles mit: Der Graf saste: Ich gelte bei einteen Leuten als Scharfmacher, aber do sind gelte bei einteen Leuten als Scharfmacher, aber do sind Leute, die mich richt kennen. Es fällt mir nicht ein, etwos zu tun, was die beifle Lage nech beifler machen fönnte. Wo sich die Röglichkeit einer Anbahnung ergibt, wird sie von mir verfolgt. Galten Sie es nicht für eine Phrase wenn ich sage: Ich kenne feinen anberen Ebrgeig als ven, meinem Canbe nach bester Ginficht gu bienen. Ge ift auch falich, bat ich jemels bie Bolitit verfolgt hatte, auf Diebellinfeiten imifchen ben Alliierten ju hoffen. Gine folde Spekulation balte ich für eine schlichte Politik, weil fie unehrlich, toricht und aussichtelos ist.

Brafident Bilfon.

Berfeifles, 5. Mai. Es verlautet, daß Prafibent Bilfon am 25. Mai abreifen wied, weil seine Anwesenheit Anfang Juni in den Bereinigten Staaten unerläklich sei. Es wird daraus geschloffen, daß bis zu diesem Zeitpunkt der Friede zu m terzeichnen sein wurde

Die Friedensbedingungen für Ofterreich und Ungarn.

Paris, 5 Mai. (Reuter.) Der Rat ber Drei bat beichtoffenable öfterreichischen und ungarischen Delegierten einzulaben, übernach fte Beche nach Berfailles ist fommen, um die ihre Länder betreffenden Fredensbedingungen in Empfang gu nehmen.

Die Unichluffrage und Gudirol.

Bien. 5. Mat. Das Opfer ber beutich-öfterreicifchen Regierung fur bie Erhaltung Deutsch-Subtirols foll entweber ter Bergicht auf den Anichluß an Deutschland ober bie En:militarifierung Gubtirols fein. Die Repierung wünscht bie Enticheibung bis jum Busammentritt ber Tiroler Landesversammlung aufzuschieben.

Italien erhält Fiume.

Berfailles, 5. Mai. Der "Intranligeant" will wissen, daß bie italienische Delegation eingeladen wurde, gurudgusehren. Italien erhulte Fiume, so daß die Rudlegt gweifellos feitstehe und am Donnerstag erfolge, so daß de: Bertrag am Freitag oder Samstag überreicht werden tonne

Mus dem besetzten Gebiet.

Allie, 5 Rai. Bie bie "Rhein. Big." aus maggebenben beutiden Regierungsfreifen erführt, werben bie Gtabtberordnetenwahlen in ben befehten Gebieten von ben allieiten fofort nach Abichlug bes Borfriedens erlandt merten.

Die Besetzung Münchens.

Bamberg, 4. Mai. Der heutige Bericht aus München bezeichnet die Kämpfe als im wesentlichen abgeichlossen. Aus ben dinterhalt und von Däckern herab
fallen ta und tout noch Schüsse auf Batrouillen ben Negierungstruppen Die Sauberung der Stadt wird planmaßig
duckgeführt. Die Entwaffnung der Spartasiben ichreitet langsam verwärts. Die Dauptführer Lewin und Toller scheinen
entliemmen zu sein. Die Rosenheimer Spartasiden, die sich im benachbarten kolber Moor verschanzt
hotten, balen sich bedingungslos ergeben. Wie ich höre, ist
auch dort der Daupträdelssührer Kopp entsommen.

Die Canberungeaftion.

Berlin, 6. Mai, über die Sanberungsaftion in München berichtet der "Berliner Lokal-Anzeiger": Bom Aubel der Bevölkerung begrüßt, sogen bauerische Trupben ein. Die Mündener Schuttleute iteben beute nach-mittag wieder in der alten Uniform, ohne rote Armbinden, aber mit Karabinern vewassnet auf den Straßen. Bis jest sählt man 150 Lote und ungesahr 900 Ber wun dete. Über 5000 Ber baft ungen wurden vergenommen. Unter den standrechtlich Erschossen besinden sich der Kommunist Sinsheimer und der Kommandant der Moten Garde, Ealhoser, der bei einem Fluchtversuch uns einem kellergeiches, wo er gesangen saß, von Wachtposten erschossenstind bie auf amei Angehörige der Gerdeschistischen sind die auf zwei Angehörige der Garbeschüssendivision sind die Namen der von den Kommunisten in München erschosse-nen Geiseln nunmehr seitgestellt. Die Blätter geben aufger den bereits mitgeteilten Namen noch an: Walter Rehaus aus Münden, Friedrich Bilbelm b. Gendlit von München und Bolter Deite. Den Befehl zur Sin-richtung gab der Kommandant Geidel aus Chemnit und sein Stellvertreter Sausmann aus Münden. Diefer ericog sich felbit, als er festgenommen werden sollte. Seide! wurde von der Menge

erichlagen.
Münden, 5. Mai. In Münden befinden fich noch immer verschiedene Spartafidennester, deren Säuberung den aanzen Tog über andauerte und auch ieht noch fortzesett wird. Bon den verhafteten Spartafidenführern ift ber bekonnte Anitutor Sentheimer bei seiner Berhaftung erichligen vorden. Er. Levien, der in seinem Alugzeug flüchten wollte, mußte in Augeburg notlanden und konnte babei berbaftet merben.

Das Schidfal ber Gemalthaber.

Augsburg, d. Mai. Aber das Schicklal der Münchener Genalthaber wird den "Mug3b. R. R." aus Rünchen gemeldet. Der frudere kommunikische Stadtkommandant Eglhofer wurde in einem Anwesen der Rarimilianstraße am 1. Mai verdaftet. Tas betreffende Haus wurde umstellt und durchsucht. Nan sand Eglhofer in einem Badeainmez, das zur Bohnung einer ruffischen Aratin gehörte, hinter der Vadewanne derstedt. Als Eglhofer sich zur Behr sehnen wollte — er batte zwei gesadene Newolver dei sich — wurde er durch Kollendiede überwältigt, zur Residenz derbrackt und spätezerschassen. Aber den Aufenthalt bezw. die Keltnahme der ülrigen Sportasidensührer ist Genaues nicht bekannt. Lew un soll en ist om men sein. Toller und Münner sind jedoch bestimmt verhaftet. Der Bolldbeaustrunte sür Verkebewiesen wurde in München seltgenommen, während der sommunistische Kriegeminister Reichord auf seiner Aluckt in Petersbemien verhaftet wurde. Bolldbeaustragter Alingesköfer wurde mit seiner Kau in seiner Bohnung verhaftet und soll im Marimilianskeller standrechtlich erschosen warden sein. Lan er siel in Rasing den Regierungstruppen in ode Kände und der ischerem Gernehmen nach dei seiner Einlieserung ins Gesännand der Genaus der Stadt Wiener eingelieserten Bermundeten betrug am 1. Mai über 300.

Reue Bege genen die norddeutichen Truppen.

München, 5. Mai. Der baberifche Oberbefehlshaber Generalmajor Macht erläht folgenden Aufruf: An die Ginrechner Minchens! Die nordbeutschen Truppen find aur Befreiung der Deimat von der spartafibifch-tommunistischen, von ruftlichen Führern errichteten Gewaltberrschaft berbeigeeilt. Ihren gebührt der Dant ber gesumten an uan.

digen Bevölferung ohne Unterschied der Bartei. Trob-tem ist eine boswillige Dehe gegen die Preußen im Gange. Ihr ist mit allen Mitteln entgegenzutreten, namenilich auch durch Resnahme solcher Berkonen, die sich bierbei besonders beweihnn. U. a. wied ein Gerücht verbreitet, das die nord-deutschen Reickstruppen unsere Leben 8 mittel auf-zehren. Tes ist ein Unsun! Die Truppen subren ibre Verpslegung mit. Sie haben außerdem die Tore geössnet, durch die reichlichere Berpslegung als vieher in die Stadt her-angesübet nird In wenigen Tagen wird die Stadt her-angesübet nird In wenigen Tagen wird die Stadt die Virtung berspiren. Auch dierfür ist die Einwohnerschaft den rerbteutschen Truppen Danf schuldig. Der beperische Ober-besellskeder: Moehl.

Die Regierung Soffmann geht nach Dunden gurud.

Bamberg, 6. Mai. Das bagerifche Militarminifterium wird heute von Bamberg nach München gurudschren.

Ausschreitungen bes Berliner Gefinbels.

Verfin, 5 Moi. Als vorgestern nachmittag die Polizei gegen wilde Straßen handler und Glud dipieler am Alexanderplat einschlit und mehrere Berhaftungen vornahm, wurde sie den lichtscheuem Gesindel verfolgt und mit Steinen beworfen Tret mehrerer Schreckschlie der Bownten solgte die Menge ihnen dis zum Bolizeirevier in der Marsilinostroße, um die Verhasten zu befreien. Dis zum Gintressen den Bertärkungen, die die Ordnung wiederschließten, dielten die Beamten des Reviers die Neuge in Schock. Vier Beante lind durch Schusse und Steinwurfe verletzt. Tie Bier Beamte find burch Schuffe und Steinwürfe verlett, Die Berlufte ber Angreifer find unbefonnt.

Das Ende der ungarischen Räterepublik.

Angeburg, 5. Dai. Der Funtdienft bes baberiffen Schubenforpe Gpb bat folgenden Funtiprud bes Giffelturmes aufgefangen: Gin Telegramm teilt mit, bag bie ungarifde Rateregierung bie Bedingungen ber Alliierten angenommen hat, die unverzügliche Rapitulation ber Regierung, ifre Abbanfung, die Ablieferung von Baffen und Munition nub die Befehnng von Bubapeit burd bie Milierten enthalten.

Deutichland und Bolen.

Berlin, 5. Dai. Die teutsche WoffenstellnandMommiftion teilt aus bem Sigungebericht bon. 4. Dai mit:

ans dem Cipungetericht bom 4. Moi mit:

Ruf die an Mar'chall Jech gerlichtete Kote des Reichsministers Erzkriger über die prinischer Angriffsaddichten überreichte die frau-Hilbe Kommission in Spaa am 4. Mai folgende Antwort:

Derr Vat ere wöt: Ebef der polnischen Regierung de mentiert auf das destummehee, dof die polnischen Regierung de mentiert auf das destummehee, dof die polnischen Ergierung der noch fordernte Absilaten gegen Vosen und Oberschielt geschieft worden seinen Ernppensewegungen in diesen Gebieten berbacht werden sind, aum Truppensewegungen in diesen Gebieten berbacht kann, die die Absilang oder die Berproduantierung der sowe tenkeln sann, die die Absilang oder die Berproduantierung der sowe ter zutuppen in Cheripsleisen, anzer wielleicht ir der Gegend von Lesden, die für Deutschland oden Interest zu. Derr Bederemden den Lesden das Polien entschlichen ist, die Bedie zu an noch des mit Deutschland abgeichteinen Wassenstellichtung geschligt zur Kenntnis der deutschen Regierung.

Breugifde Landesversammlung.

Berlin, 6. Mai. Die preußtiche Landesversummlung nimmt ihre Beratungen nach einer Paufe von bier Wochen heute wieder auf. Aut der Lagesordnung der ersten Situng steht die erste Lesung des Staatsbaushaltes und die Wahl eines dritten Bizepräsidenten wird präsidenten. Zum dritten Bizerpräsidenten wird die Deutschnationale Bolfspartzi den Abneordneten bon Kries vorschlagen, der Landrat in Filekne und seit Juni 1908 Mitglied des Abgeordnetenhauses ist.

Ginigungsbeftrebungen in der Sezialbemofrafie.

Jena, 5. Mai. In einer vertraulichen Sigung beichloft am Combien ber ftart nach links orienweite Afriensausschutz ber drei vereinigten biefigen sogialdem Lautischen Parteien, jum Ivod der Wiedentereinigung der deutschen Sogialdemokratie die Arbeiter- und Goldatenräte nach Jena einzuladen.

Das Mitbeftimmungsrecht ber Angeftellien.

Berlin, 5. Man. Der angelündigte Geschentwurf über das Mitbest im mungsrecht ist in einer ersten Fassung im Reicksarbeitsamt setigestellt worden und soll im Laufe dieser Beche ten Bertretern von Handel und Industrie sowie den greien Augeitellienanwerssichaften zur Begutachtung zugehen. Er ist auf der Grundlage der Bestimmungen aufgedant, die den Inhalt der bekannten Bereinbarungen hei den lehten Streife der Bankbeamten, Angestellten der Metallindusten nich den Berkandlungen mit den Berschenten bildeten. Tas Nilbestimmungsrecht ist uneingrickennten bildeten. Tas Nilbestimmungsrecht ist uneingrickennten der Seischen der Kreis der einzalberiebenden Angestellten ist vorläusig die Grenze von 12 000 M. Einfommen gezogen, für die Einstellung von Angestellten in leitender Stellung aber mut der Geschäfteleitung sie Kreise beiten Freise der Kreise beitenden Borickten der Geschäften der Bertiebswirtschaftsrate und des Reiskowirtschaftsrate und des Reiskowirtschaftsrates. Bon den Berhardlungen mit den oben geneunten Körderschen hängt es ab, ob der Endwurf in seiner jewigen Fassung der Rationalbersammlung vorgelent werden nird. Berlin, 5. Mai. Der angelündigte Gesehentwurf über bas

Der Abtransport ber Turfen.

Damburg, 5. Dai. Die in Deutschland weilenden turfiiden Staatsengeborigen, gusammen 1200 Personen, barunter 800 Cffiziere und 600 Goldaten, werden in Hamburg an Bord bes bon ter Reichstegierung hergerichteten türlischen Dampfers "Albenig" geben, der diese Bersonen in ihre heinat besor-

Gin frangofifder Torpebobootsgerftorer im Dangiger Dafen.

Dangig, 5. Mai. Der frangöfische Torpebobootsgerftorer "b'Anere" ift in den Safen bon Reufahrmaffer eingelaufen.

Ungarn.

Gin Bwifdenfall in ber ungarifden Gefandtichaft in Bien.

in Wien.

Sien, 5. Rai. Amtlich wird mitgeteilt: In der ungartischen Gesandtschaft in der Bankgasse war in der Racht zum 3. Rai ein lesunders auffallender Berkehr von Zivilpersonen. In den eisten Bormittagsstunden versahen ungarische Offiziere mit rot-weiß-grünnen Kolarden den Dienst im Haufe. Die Rachforschungen waren ersolglos. Inzwischen machte die ungarische Kegierung die deutschöfterreichische Sianttrepierung für die Borgänge im Gesandtschäftsgebäude verantwortlich und sorderte Genugtung. Das Staatsamt teilte mit, daß eine Untersuchung nur dann von Ersolg begleitet sein sonne, wenn die ungarische Kegierung die deutschöftereichischen wenn die ungarische Kegierung die deutschöfterreichischen Gescherktsorgane ausdrücklich ermächtige, das Gesandtschöftsgebäude zu besehen und zu durchsuchen. Der ungarische Kolssbeauftragte Bela Kun erteilte im Rannen der ungarische Kolssbeauftragte Bela Kun erteilte im Rannen der ungarischen Regierung der deutschäftigung, das Gesandtschaftsgebäude zu durchsuchen und dert jegliche Amtshandlung wie auf eigenem Lebeitspediet vorzunehmen. Das ungarische Gesandtschafts Deheitsgediet vorzunehmen. Das ungarische Gesandtsgaftsgebände wurde beseit, um die underechtigten Eindringlinge aus dem Haus zu entsernen und der gesehlichen Strafe zuzusühren. An der Durchsuchung des Gesandtschaftsgedändes nimmt negen dessen internationalen Charnsters auf Ersuchen ber teutid-efterreichischen Regierung ein Offigier der italieni-

Wien, 5. Mai. Unter ben in ber ungarifchen Gefandtfchaft beschlagnahmten Aften befindet fich auch ein vollständig wisen Ferner ind Nechgungen der teuersten Wiener Robe-käuser für die Frauen der ungarischen Bolscheitigkrer (!) pefunden worden. Wie man vermutet, halten sich die ungarischen Sesanten Bolgar und Genvoo in der Rähe Wiens

Spanien.

Dz. Mabrid, 4. Mai. (Dapas.) Maura hat dem König bie Gesamt dem iffi on des Kabinetts überreicht. Der König versicherte jedoch Maura seines Bertrauens. Auf Berlangen ber Regierung unterzeichnete ber Ronig ein Defret, beir bie Auflöfung bes Barlaments. Die Reu-wahlen merber om 1. Juli ftattfinben.

Wiesbadener Nachrichten.

Diesbadener Rachrichten.

— Zur debung der Kurtindustrie. Wir haben wiederholt doxauf hingewiesen, wie unerlählich für amtere wirtschaftliche Zuhunft es ift, doch der Werfehr auch aus dem undeschien Teil Deutschlands freigegeben wird und alle Bestredungen, sowohl die des Noosstrals wie die des neuorganistrien Vereins der Hotelbesider. Benstonsinhaber und Sanatorien, die darauf hinausgehen, den Kur- und Kremdenwerkest, der so mannigsaltige Wechsen, understüngen auslöft, nach Möglichseit wieder zu Sechen, unterstützt. Der Kurd er ein, der seit 1916 nicht mehr iogte, hatte sich naturgemöß in seiner am bergangenen Samstag im Brodesälchen des Kurhauses stattgefundenen Generalver sind und ung über alle vorsiehenden Fragen diel zu sogen und kam zu dem Schink, dah alles aufgedoten werden misse, um die Bertehrsschanken zu beseitigen. Wenn die Wläme des Bereins zur Ausstührung sommen lönnen, werden in den Sommermonater wieder nie in Friedensjahren Wlamensorios, Kheinsahrten, Hestvorstellungen usw. veranitältet. Im übeigen war der Verein auch in den der dere gangenen Johren nicht müßig, wie aus dem Geschäftsberich des Hernn Kehm bervorging; er dat insbesondere verwandte und gemeinnuhige Bestredungen unterstützt und auch sonst alles getan, was geschehen sonnte. Die Gorft and 8 w ab ierged Beschwoose der meisten ausscheltenden Herren; sür sünf berschwoose der meisten ausscheltenden Derren; sür sünf dere und prast. Arzt Dr. Kieder. Der geschäftsssschen Amilianen Preisten Russischen Der. Entil Besetzen Posisihender; Schiffer, Kassischer Sanitätisch Dr. Emil Besetzender Vorsibender; Schiffer, Kassischer; Cron, Schriftssinker, und Dr. Fais, Bestiber, zusammen.

Mus Kunft und Leben.

" Raffanifches Lanbestheater. Debbels Traueripiel "Raria Ragbalena" hatte gestern abend eine wichtige Reubefebung erfahren. Den Reifter Anton fpielte biesmal herr Biegner. Diesem tuchtigen Kunftler ift bisber nur wenig Gelegenbeit gegeben worden, hervorzutreien, und dach geigte er fich selest in den fleinsten Rollen als ein Fleiftiger weing weitgenden gegeden worden, hervorzutreten, und dach zeigte er sich selisst in den kleinsten Rollen als ein Fleisiger. Begabter, der sich mit liedewollem Berschündnis in seine Aufmaden dersenkt. Kürzlich noch god er in Ludwigs Trauerspiel "Der Erdförster" den alten Weiler mit kleinmalerischer, platikicher Ratürlichkeit, wie diese Figur kaum besser gespielt werden kann. Und gestern nun konnte er seine Kräfte der großen Kolle widmen, die Eversch lurz dor ihm spielte. Er braucht den Bergleich mit Eversch nicht zu schenen. Eversch war jünger, elastischer, ich möchte sagen: liedenswürdiger und grohzlauger. Wiegner god diesen alten, harten Rann mit dem ganzen verkocheren Eigenstun des eng denlenden Sechzigfährigen. Er konnte es gar nicht eng genug um sich haben, seine kleine Welt dünste ihn groß genug. Durch eine charakteristische Wasse vorzüglich unterstühr, arbeitete er das Knorrige, Unerdisstliche schaft darz deraus. Grauenvoll war der Angendlich, de er Clara sozie, das er sich "rosiert, wenn sie ihm Schande macht". Abergeugend-natürlich wirste er, wenn das weiche Gesühl ihn zu übertwältigen droßte und er sich durch Boltung du geden versuchte, wie er auch dann noch Haltung du geden versuchte, wie er auch dann noch Haltung den geden versuchte, wie er auch dann noch Haltung den geden versuchte, wie er auch dann noch Haltung den geden versuchte, wie er auch dann noch Haltung den undermerzig über ihn berfiel. Zuletz dann is auf-Haltung bewahrte, als das Schickel mit sausenden Rackenschlichen undarmherzig über ihn derfiel. Zulett donn so aufeicking dekummert, so verwundertichtlisse: "Ich versteht die Welt nicht mehr". Die übrigen Mitwirkenden hatten nach an ihren Ausgaden geschlissen. Frau hu mme I war diesmal wahrbaft ergreisend, als sie Leondard zogestedend sogie: "Deirate mich". Die ganze Verzweislung amed geveinigten Frauenherzens flang aus den drei herborgewimmerten Worten. Derr Soren gab den Leondard nicht mehr ganz so schaeft und wirkte dadurch nachtricher und ehvos weniger abstehend, und auch herr Test es fand den löergang dom unzustriedenen groben Jungen zum schwerzlich bewesten Arnder

— Serfonenverscher auf dem Ruein. Wie die J. T.-A. von unterrichteter Stelle ersäht, ist dieder nicht mit der Röglichteit zu rechnen, daß der Berjonenversehr auf dem Rhein in der jonit zur Sommerzeit üblichen Weise wieder aufgenommen werde. Der Grund liegt einmal in der Schwierigleit der Pohlantrolle, da zwischen den einzelnen Jonen des beseichten Einfelrähren und für den Berfehr auf dem Basserveg dieselben Einfelrähren und Gowichristen gelten wie für die übrigen Bertehröwerge. Vergnügungssahrten auch auf den weniger dem dissentieben Verschlichen Berfehr nuch entzogenen Abeinschlichen Wurden daher nicht nur den Kreis der Teilnehmer von vornherein sohr einschränken, sondern auch den Schiffsbesitzer mit einer besonderen Verantwortung velosten, da er nach den gelienden Berordnungen für den Berjiof gegen die Bahvorichristen perschlich haftet. Ein Haupthindernis liegt aber in der Beschaftung der Kohlen. So lange infolge des Streits Bunterschlen selbst für die mit dem Transport mit Lebenömitteln bestimmten Schlepper nur mit Mühe und zuweilen nur mit größter Bergögerung zu beschäften sind, dält man es für unselbster Bergögerung zu beschäften sind, dält man es für uns Berfonenverfehr auf bem Rhein. Bie bie J. T.M. be bei minien Schlepper nur mit Wibe und zuweilen nur int größter Bergögerum zu beschaffen sind, balt nem es für un-berantwertlich, Kohlen für Bergnügungsdampfer bereitzu-stellen. Man erwägt jedoch für den Fall, daß sich die Kohlen-not bebesen sollte, innerhalb der Janengrenzen und unter Bermeidung der Anlegeptätze auf dem Ufer des unbesehren Beutschland einen beschränkten Losal versehr anzubahnen, der dem Bedurfnis des Publikums nach Erholung in eiwas gerecht gu toerben berfuchen wurbe.

geracht zu werden versuchen würde.

— Der sünfte Bossunterhaltungsabend übte trot des schönen Maiweiters am Sonntag wieder eine große Anziehungskraft aus; Saal und Galerien der "Zurngesellschanziehungskraft aus; Saal und Galerien der "Zurngesellschanziehungskraft aus; Saal und Galerien der "Zurngesellschanziehungskraft aus; Saal und Galerien der "Zurngesellschanziehungen der Mitwirfenden. Her handleitigen Darbietungen der Mitwirfenden. Her Antur Tester trug alsersten recht eindrucksvoll zwei Dichtungen ernsten Charaftert vor und rezitierte in der weiteren Vortragssolge das "Derenied" mit der Schlüngigen Musif. Krau Adele Krämer sang die Arie der Katharina aus "Der Widerpenstigen Jähnung und erfreute in weiteren Verlauf des Adende "Tähnas ganz Rädigen spricht" und "Reine Liebe ist grün". Etwas ganz Reues sir Wiesdaden brachte Derr Alexander Kipnis zum Bortrag; er sand die hier nach nicht gehörte Arie aus der Oper "Nero" von Kubinstein und schlog mit einem halben Duzend populärer, warmennpfundener Schuberklieder das abwechstungsreiche Programm. Die drei erwähnten beliebten Mitglieder des Rassaussischen Landerstealers, wie ebenso Herr Julius Ernsthaft, der am Klügel seines Amtes waltete, und nicht zuleht der Leiter der Unterhaltung, herr Gustab Jacoba, erwarden sich den allieitigen Dank der Besucher und Besucherinnen.

Desagermnen.

— Obsi- und Beerenweinbereitung 1919. In Frankfurt tagte kürzlich anter dem Vorsit den Fredelen (Frankfurt) eine state kürzlich unter dem Vorsit den Odstwein-Interessenten melde nach gründlicher Aussprache eine Entschliebung annadm, welche dem Reichsernährungsamt zugestellt werden soll. Es wird darin verlangt, daß nicht nur das Krüh- und Beerenobst, sondern auch das Spätobst der freien Bewirtschaftung überlassen auch das Spätobst der freien Bewirtschaftung überlassen der Verkellung von Obst- und Beerenweinen ermöglicht werde. Seden jode für lehtere der ersorderliche Inder zur Verksaum gestellt werden. Inder gur Berfügung geftellt werben.

- Die erften reifen Erbbeeren wurden goftern in der Gartnerei Bonn an der Frankfurter Strofe gepfludt. Trob ber Ralte henbelt es fich um gut entwidelte, luge und ftart

— Beschwechsel. Das frühere luxemburgische Anweien Anpellen-frage 19 mit dem Betsaal der zuspischen Rirche, welcher seit fünf Jahren Deren Maler Kichard Dar't mann als Ateller dient, ist durch Kauf in dellen Besit übergepangen. Das Ateller ift auch in Zustunft Kunfissenben zu freier Besichtigung geöffnet.

Butunft Aunftseunden zu freier Selichtigung geoffnet.

— Stabentische Polikumierrichtblurfe für Wiesbaden und Umgegend (E. B.). Unt Donnerstag, abends 8 Uhr. findet im Saale der battischen Oberrealschule (Zietenting) der erfte Kunstaderd ftatt. Rambaste Künkiler baden ihre Mitwirtung ungelagt. Es sind dies: Fran Miller-Steichef, firt. Lewe und herr Ehrend. Der Abend der itelt fich: "Der Fühlting in ter Kunkt".

— Stiftung für das Ausorchester. Die diese Tage hier derbliebene Rentnerin firt. Bertha Er i ebel stiftete für die dilfs., Bensions- und Sterfelasse bes städischen Ausorchesters, dessen langiährige densbare Zuhörerin sie geweschen is, den betrag von 5000 R.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Raffauisches Landostheater. Am Beittwoch beginnt Kammer-fanger Lermann Jaklewter sein auf zwei Abende berechnetes Gast-ibtel als "Don Jose" in "Carmen". Die Litelpartie fingt diesmal Frl. Daos, die "Micasla" frl. Geversbach. (Aufgeb. Ab. Anf. 61/2 Uhr.)

**Aunitjalou Altnarhus. Cammel-Ausstellung der beiden Wies-badener Kinnister Will: Mulet. Ochwarz-Wolf, Wolff-Ralm, Olgo-mälde. 20 Zeidnungen von Kille Wulot: "Alse Windmühle in Annten", "An Flogsenschmud". Dittnis Prof. Eugene Düder", "Anlegebride bei Aced am Kickerrfein", "Woliv ans demKarwendel-gebtrge", "Keidarbeit". "Häufer am Wasser", "Schichildnis". "Edwarz-weiß", "Arefender Löwe", "Dengeler", "Kiniertag", "Aledwarz-weiß", "Arefender Löwe", "Dengeler", "Kiniertag", "Aledwarz-weiß", "Pilde Bopen (Korbsec)", "Brüllender Löwe", "Birten",

besser als das erstemal. Die Zuschauer enthielten sich fast gang des Beifalls. Das bebeutet an einem solchen Abend für die Darsteller der fiarbie Beifall. B. v. N.

die Darkteller der statste Beisch.

C. K. Das Hischen mit dem Geeflugzeug. Die Batromillendienste, die die Seeflugzeuge möhrend des Kriegs leisteten, haben gezeigt, daß die Flugzeuge nicht nur imstande sind, das Vordandenstensein von Unterfeedvoten auch unter Wassen nachzuweisen, sondern daß sie auch vorzüglich dazu geeignet sind, große Kichzüge aufzuspützen. Diese Kädigkeit der Geeflugzeuge soll nun nach den Ritteilungen den Leonard Donaldson in England für die Fischeret ausgenungt werden. Die Flugzeuge songe können mit den Fischeret ausgenungt werden. Die Flugzeuge songe können mit den Fischeret ausgenungt werden. Die Flugzeuge songe können mit den Fischeret ausgenungt werden. Die Flugzeuge können mit den Fischeret zuspenmen arbeiten und ihnen die midbleme und schwierige Arbeit ersporen, auf das herenden Kliggengen aufzup issen, dien getroussellerendes Miggenge, das Bordandensten einer großen Fischmunge seitgestellt hat, wird diese Zatsache auf dem schnellsten Begeden derrenden Fischtung augeben. Besonders wicktig wäre diese Kenerung für den Sardinenfang. Die Sardinenstig wäre diese Kenerung für den Sardinenfang. Die Sardinenstischen diese Kenerung stüt den Sardinen dusch Wähler unterhalten, die ise auf das Serannaden der Sardinen aufmerssam moden, diese das Berannaden der Fische wird dusch Wöhzel und gröhere Fische angestündigt, die auf sie werten; aber ed ist tredden unandmal ganz unmöglich, den Fisch zu lieselissten wirderen Beitzeit. Der Sardinenstigen den Kundenstiller und es ist für sie der Fische aus der Vollagenge den Größeren Bewolferung den Unterhalt, und es ist für sie der Jahren den der Sardinen der Reing aus der Taniande berban, der gefangen werden der Arbeitende sieden wirde entgeln. Die Gesamtschl der gefangenen Wende unterhalt der entgaltend. Die Gesamtschl der gefangenen Gabinen delief sich also auf Absenden zurücklegen, und den Gleichen Bei der Arbeitende Ben der Gengenen Geschnen der Gengen der Geschalten der Geschalten der Gengenen Geschnen Geschalten der Geschalten der Geschalten der Gesc C. K. Das Sifchen mit bem Geefluggeng. Die Batromllen"In ber lolland. Lite", "Ausberrhein". 15 Clgemalde von E. Bolff-Mclm: "Birticelondiagit", "Borjenblingssonne", Abendwind", "Gorfenblingslandschaft", "Baidel", "Gemmerwind", "Ziebende Wolfen", Kalter Log", "Wittageschwäle" "Box dem Gewitter", "In Bicsenarund", "Brandung", "Norgenjonne", "Am See", "Grüxmische Zabet".

* Raufmannischer Berein. Insolge tes großen Andranges für den am Denneretag fraitsindenden Bortrag "Bursifal" des Derrn Russtoreiters Schuricht ist eine Beränderung benigtich des Bortragslofales netwendig geworden. Start in der Aula der Tochterschule am Schiefplat findet der Bortrag im Festjaal der Turngefellschift aft, Schwaldader Straße 8, statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

wc. Kordenstadt 5. Mai. Gestern ist ter Wegemärter Maller dahier gestorben, und girar an den Folgen eines Dalsschusselles, den er, nichte Besed alrend, im Felde einest. Der Rame des Täters konnte noch nicht sessend, im Felde einestellt. Der Rame des Täters konnte noch nicht sessend, d. Mai Die Aussichten sier unseren diessiaden Kurdenten bei fünkt recht trübe. Bahrend unseen Inchader von Hotels und Pinstonen mit den Ersolgen der vier Kriegsjader recht zussieden sein konnten, das es den Anschein, als ob ich Besahungstruppen, die die den kur überdauft nicht entwickeln wurde. Besahungstruppen, die die der eine Kur überdauft nicht entwickeln wurde. Besahungstruppen, die die der eine Kur überdauft nicht großer Zahl im Erte untergebracht waren, haben ihre Duarsiere zwar seht geräumt, doch rich net man mit neuer Einquartierung. Auch sind die Sebensmittelverdältnisse im Untertannuskreis zurzeit derart ungünstig, das Edlangenbad mit einer Belieserung sur Kurgäste aller Wahrscheinlichseit nach nicht wird rechnen sonnen.

Sport.

* Turnen. Berkehaltlich der Genehmigung balt am Sonntag, den 11. Mai, die Freie Ammerichaft Wiesdaden auf ihrem Turnund Spielplat rechts der Lehnstroße (Ziegelei Boldichmidt) ihr dies-jöhriges Anturnen ab. Das Zumen degunt dermuttags 8 Uhr und besteht auf dolletämlichem Wertungsturnen (Dersprung, Steit- und Augesthosen, 100 Meter-kauf für Männer und Jöglinge, Freihochund Weitsprung, fende Weiter-Lauf für Schaler). Außerdem werden genichsfastliche Frei- und Stadübungen samtlicher Abteilungen und Geräteubungen und Opiele ausgeführt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 5. Mai 1919.

Div.	Bank-Aktien.	In.50	Date.	Table and the Company of the Company	107.00
8	Berliner Handelsges.	149.00	.5	Hohenlohawerke	
7	Commera u. DiscB.	123.00	39	Hösch Eisen u. Stahl	206.50
7	Darmstädter Bank	116.25	26	Ilse Bergbau	
14	Deutsche Bank	216,87	12	Könige-u. Laurabütte	141.00
61/2	D. Eff u. Wechselb.	00.00	1.7	Kali Aschersleben	170.00
11	Disconto - Commandit	172.75	17	Kostheim Cellulose	183.00
81/2	Dresdner Bank	145.12	16	Kronprinz Metalif	266.00
7	Mitteld, Creditbank .	116.00	В	Lahmeyer u. Co	114.75
	NationB.f. Deutschl.	103,50	20	Lauchhammer	148.00
1256	Oesterr, Kredit-Aust.	119.50	124/2	Lindes Eismaschinen	146.00
	Reichsbank	139.87	32	Ludwig Loewe u. Co.	247.00
	sedicingramite	200101	18	Mannesmann Röhren	157.00
Industrie-Aktien			20	Oberschies. Eisenbed.	115.37
90	Albert, Chem. Werke	313,50	14	Bis,-Ind.	136.0G
30	Adler-Fuhrradwerke	223.12	17	Koksw.	197.00
18		188.00	11	Orenstein u. Koppel	163.00
14	Augsburg - Nürnberg	172.50	20	PhonBergb. u. Hutte	177.00
12	Allg. ElektrGes	141.00	10	Porzellanf, Kahla	285.00
20	Bergmann, Elektrin.	282.00	9	Rositzer Zuckerraff	133.87
30	Bad, Anilin u. Soda .	00.00	15	Rhein-Nass, Bergw	194.00
221/2	Bismarck-Hütte		121/2	Rhein. Stahlwerke	134,00
	Bochumer Guilstahl .	180,00	15	Riobeck Montan	175.25
16	Brauerei Schultheiß .	246,00	15	Rombacher Hüttenw.	161.75
10	Buderus Eisenwerke	135.00	26	Rhein, Metallwarenf.	172.00
15	Beton- u. Monierbau .	186.50	30	Sachsenwerk	288.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	137.37	R	Schuckert Elektriz	122,75
8	Deutsche Kaliwerke.	177.25	12	Siemens n. Halske	160.00
27	DischUebersElekt.	195.00	65/2	Südd, Eisenbahnges.	134.50
22	Donnersmarck-Hütte	190.00	0	Verein, Giangstoff-F.	439.50
25	Dürrkopp, Bielef. M	290.00	20	Varziner Papierfabr.	183.00
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	234.00	20	Verein, Coln-Rottw	212.25
30	Daimler Motoren	200,00	27	Wittener Stahlröhren	176.00
25 30 30 30 25 20 12	Deutsche Erdöl-Ges.	308,00	10	Westeregein	220.00
20	Elberfelder Farbenf.	251.50	68	Zellstoff Waldhof	200.50
13	Eschweiler Bergw	250,00	20400	Promisent standing	200,00
15	Felten & Guilleaume	164.00	0	HambAmerPaketf.	102.12
10 28	Gasmotoren Deutz	116.00	0	Hansa-Dumpfschiff	234.00
28	Geisweider Eisenw	192,00	0	Norddeutscher Lloyd	106.25
19	Gelsenkirch. Bergw	163. 0	200	Schantung-Eisenb	137.62
16	Griesheim Elektron .	189.00		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	THE RESERVE TO SERVE
16	Höchster Farbwerke	249.00	0	Türk. Tabakregiet	00.00
18	Harpener Bergbau .	142,50	15	Otavi Minen	129.00
22	Hindr. Auffermann .	150.00	0	Genusscheine	106.00

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 2. Mai. Wechsel auf Berlin 21.45 (zuletzt 21.97%), auf Wien 10.20 (10.20), auf die Schweiz 50.27% (50.52), auf Kopenhagen 62.25 (62.-), auf Stockholm 68.65 (65.30), auf New York 249.25 (248.25), auf London 11.88% (11.65), auf Paris 41.22% (41.40)

Die Kohlenwirtschaft.

Die Kohlenwirtschaft.

Berlin, 5. Mai. Gemäß § 2 Al-satz 3 des Gesetzes über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23. März 1919 hat der Zusammenschluß der Kohlenerzeuger zu Bezirksverbänden bis zum 30. Juni d. J. zu erfolgen. Wie der Reichswirtschaftsminisier in den Verhandlungen des Ausschusses für den Reichshaushalt über den Entwurf des Gezetzes über die Regelung der Kohlenwirtschaft bereits erklärt hat, gestatiet und erhofft die Keichsrezierung einen freiwilligen Zusammenschluß der Unternehmen zu Bezirksverbäuden. Die Frist, die nach Erläß des Gesetzes (etwa Ende Mai) zum freiwilligen Zusammenschluß zur Verfügung stehen wird, wird sehr kurz sein. Darum wird hiermit den Beteiligten dringend empfohlen, den Zusammenschluß soweit möglich, sehon ietzt vorzubereiten. Verträge und Satzungen auszuarbeiten u.d für Ende Mai zur Genehmigung bereitzuhalten. Der Zusammenschluß soll innerhalb der nachstehend aufgeführten Erzeugerbezirke erfolgen: 1. Oberschlesien. 2 Niederschlesien. 3 Ruhrbezirk. 4. Aachener Bezirk, 5 Saergebiet, 6. die Steinkohlenbergwerke in Oberkirchon. Bersinghausen, Il-ben,büren mit den benachbarten Bergwerken, 7. sächsischer Steinkohlenbergbau, 3. Kohlenbergbau des rechtscheinischen Bayern. 9. Braunkohlenbergbau östlich der Elber. Terper ist vorzusehen — vorbehaltlich weiterer Verhandlungen — 10 cin Verband ies mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues, einschließlich der Freistaten Sachsen und Sachsen-Altenburg sowie Kassel und 11. ein Verband des Kölner Braunkohlenbergbaues, einschließlich Westerwaldbezirk und Hessen.

Weinbau und Weinhandel.

m. Nierstein a Rh., 5 Mai. In der Naturwein-Versteigerung von Philipp Finks Erben. Weingutstesitzer in Nierstein, gelengten 52 Nummern 1917er Weiß- und Rotweinseigenes Wachstum zum Ausgebot. Alles wurde zugeschlagen. Es wurden Preise erzielt, die Bewertungen von 52 520, 33 780, 38 800, 34 520, 35 200, 38 620, 48 400 und 50 000 Mark für die 1200 Liter erzielten. Der Gesamterlös stellte sich auf 748 750 M. ohne Fässer.

Die Abend-Musgabe umfaßt & Seiten.

Sauptidriftlener: M. Begerborft.

Beronimorfisch für Leitartitel: A. Degerborft; für vollitiche Anchrichte fr. Gunther; für den Unterdaltungseeft: B. a. Rauendorf; für d lotaken und provinziellen Teil und Gerchistaal: A. S.: W. Ep; für d Gandel: BB. Ch; für die Migeigen und Reflamen: D. Dornauf, lämnlich in Wiesbaden.

Drud n. Berlag ber B. & dellenber g'iden hofbudbrudere in Diesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Schöner

Calon, D.-Chreibtifc weg

Umgug gu vert. Lendle, Schwalb. Str. 43, Mit. r. 1.

Bertito

Nugbaum-pol. Certifo u. Lift ju verlaufen Sajetan, Wellripftr. 48, 1.

Gr. Kücheneinrichtung für Wirtschaft passend, so-vie kleinere Küchen verk. bill. R. Schauerer, Göben-straße 32, Laden. Abshaare zum Aufarbeiten f. 2 Matr.

villig gu vertaufen.

Ecorndorf. Selenenftr.

Cettene Getegenheit!

2 fast neue Leiterwagen, Tragtraft 4—5 Str., 80 Mf. 1 Leiterw., Tragfr. 2 Str., 32 Mf. Ceipp, Bertram-ftraße 25, Laben.

Geltene Gelegenheit!

Damen- u. herrenrad

Rlauf, Bleichfirage 15. Telephon 4806.

Glaspapier

Friebensto., B gen 14, vert. R. Shaurer, Gobenftr. 32, Lab.

Gold und Silber

alte Münzen, Gebent. u. Jubilaumsem ingen fauft Baumbach, Porfitrafie 23. Napanische, chinesische u. orientalische Kunftgegentauft E. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

Berfer Teppiche

Alaviere, Schmudjachen

genen hohen Breis zu taufen gesucht. D. Sipper, Riehl-straße 11. Telep on 4878.

Hohe Bezahlung.

Raufe in jebem Buftanb bef. Matragen

in Rogh., Wolle u. Ceegras, ferner

alle Möbel u. Betten

und gange Ginrichtungen,

Jahrrad., Nahmajd., Alab., Leppide, Gard., gold. Ahren Comud, Golomangen.

Otto Rannenberg

mur 16 helenenitr. 16

Telephon 3129. Man achte genau auf Rr. 16.

Bur eigenen Bebarf. iterh. Gabrrad mit ob. o.

Bereifung, sowie guterbalt. freigegeb Angug mittl. Figur gu laufen gef. Schorndorf, heienenftr. 1, 1.

Wiesbaden, ben 5. Mai 1919. Börtifftraße 7.

Disculdrent Stable Ctible s. lauf. gej. Echlegel-mitch, Schachtfruße 23, 1.

oalze zu verfaufen.

Birken-Schlafzimmer

hell und dunkel wieder fertig prima Qualitat, preiswert.

Weuershäuser u. Rübsamen

Möbelfabrik Wiesbaden, Luisenstrasse 17.

Verka

per Pfund Mk.

Vereinigung der Geflügel- u. Wildbrethändler Wieshaden G. m. b. H.

Ign. Dichmann, Markistraße 12.

32.

Jac. Häfner, Phil. Hölzer, Marktplatz 1. Gg. Tesch.

Grabenstraße 8. Gebr. Zinn. Mauergasse S. Herderstraße 3.

Grabenstraße 34.

Die vorzügliche "Riforma"-

Pflanzenfleisch-Kotelettmasse

= Beutel für 3 Stück 1 .- Mk. =

Her Kneipphaus, Rheinstraße 71.

Große Gelegenheit! 2 eleg. erale Ruft. Betten, Oldfe Octeyenisch ? Thriger Meiderschrant, sowie 40 Betten, à 60 Mt., alle Arten Matrapen, 1 n. Likr. Aleiderichränke, große Auswahl in Hederbetten u. Kissen, Weichtommoden, 1 Sviegelichen u. Bertiso, Kachtschränkten, Finnner- u. Küchentische, Stuftle aller Art, eleg. Rußb.-Tisch, 6 Sticht., Plüschseisel m. Lehne, Trumeausp. mit Trumeau, Spiege', Seipp, Bertramstraße 25 weiße eif. Kinderbetten.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Helferfeit, Rachen-latarch und bergi, mehr. 447 Echikenhof-Abothete, Langgasse 11.

· Brillanten, Perlen

Both- n. Silber-Mangen, Silberjachen aller Art, gold. Uhren n. Retten, Pfandiceine tauft zu hoben Preisen 21. Geizhals, Bebergaffe 14. Iel. 4139.

Geigen, Cellos auch beiette, sowie Mandolinen und Sitarren lauft zu

hoben Breifen Bimmermann, Bebergaffe 25. Tel 3253

Plano Fran Vogel, Bleichstr. 15.

von Privat kauft zu

Telephon 3253. 3immermann, Bebergaffe 25

von gebrauchten Möbeln aller ganger Wohnungseinrichtungen, Rachlaffe, Bianos, Raffenidrante, Manfarden- und

Rellerutenfilien, Aufftellfachen bei fof. Raffa. August Reininger

Bellrititrage 37. Teleph. 6109.

Wiesbadener Tanzschule Hellmundstr. 58. -:-With, Röder.

Unterricht in modernen Tänzen.

Einzel-Unterricht und in Kursen zu jeder Zeit. Um gefl. Anmeldungen bittet Wilh. Röder.

Wer bildet einen tuchtigen Sahntechnifer gegen angameffene Bezahlung

operatio

ous? Gefl. Differten unter B. 801 an ben Tagbi.-Berlag.

Brennspiritus

io lange Borrat, großer Behalter Mt. 2.50. Drog. Bade, Taunusjir. 5.

Celluloid-Spangen

Friseur Dette Michelsberg 6.

Ramille: Extraft

ift eines ber feinsten Baarmaffer in reinem rectefic. Alfohol gelott, ectefic. Alfohol gelöst, om wunderb. Bohlgernch, ibt vorher gebleichtem vaar goldblonde Karbe, efördert den Daarwucks, elonderd für Ander u. Rädchen i. jugendi. Alter u. empfehlen, Flasche W. in der Parformblung von

Sulzbadi Barenftrafe 4.

Die guten Waldbürften

Puttücher

2.20 Friebensmare à2.20 Sedere Burftenfabrit Michelsberg 26, Tel.4512.

raft. Steil. elsg. maffib. Germania-Puglaften (n. Friedensm.) Stud nur 6.50 Mf., fo lange Borrat, 3. Müller, Schmalb.Str. 19 Roch bill. Rüchengelmirt

alles mögliche, auch Täpfe, Nad, Seienenstraße 18, Sart. Giarie Eimer on 60 Big. an verfauft

Fässer, Rialden aller Art, Badierabsälle, Padbogen,

Aorten

fauft Caner, Gobenftr. 16.

Sollandifche Suppenhühnet per Bfund

6 1L 7 Dit.

W. Gener

Grabenstraße 3, nabe ber Martistraße. Lelephon 403. 540

Wad. u. Southunde 2 b. Schäferbunde, zweicharfe Forterrier, 1 Spis chen find vertäuflich. Gullich, Rheinftraße 60.

M. g. Bind. Dite, Schube

Commerhut, neu, ichw. mit weiß, f. jg. Mädchen billig zu verkaufen Sebanstraße 13, 1 links.

Salon - Flügel von Bechstein

Modell C, schwarz pol. Nr. 89554 wenig gebr. fast neu, zu verkaufen. Oberlehrer Dr. Bück, Diez, Schloßberg 26.

Schlafzimmer Rücheneinrichtung, Bertifo, Baichlommode, Rechticht, Liche, Stühle u. v. mehr. Schrein.Schwarz, Roonft. 13

Salo i (Menalifauce), Spicgolfchr., Walchielte, Betten, Ratuspen, Bertifo, Komun, Cola, Seji., Racht., Soja., Kuchentijch, Stühle, guterb., bill. zu verf.

Granbuce, Ablerfer. 3 12 Talden für Böbel, nicht gebrudte, Gt. 54×58, 5 28 Mt. zu verlaufen. Ding, Geerobenftrage 11, D. 1.

An. und Berfant bon gut orb. Mabeln fomte Gebrauchenegenständen. R. Schauerer, Göbenitraße 32, Laden.

Der Preis
ben ich für gebrauchte
Bödel, Betten, ganze Einrichtungen, freigegebene
Kleiber, Schuhe, Gold- u.
Silberfachen zahle, veraniasti Sie, Ahr Angebot an
mich zu richten. Bojtfarte
eenvoot. lod. Büfeit. lad. Wascht. für Kindera. 1- n. 2tür. Schränte, bollit. Beit 160. Beit mit Sprungr., Steil Matr. u Kril 155, 2 cgale Betten mit Sprungr, a 70, 2 einsache cgale Bettitell. a 12 Mf. u. versch, mehr billia vert. A. Schauerer. Göbenstraße 32 Laden.

genügt. Biller, Belegenheitstäufe, Bagemannftrage 12 Bitte Rr. 13 au beachten. Motorrader

ven Brivat an fauf aef.
5—2.5 R. S. U. o. andere bewährte Matien u. 8.5 Lis 7vid. R. S. U. mögl Keltenm, u. m. Gummi.
Ang. (w. gud defeft) mit Breis an Ard. Robentsal.
Wielandürake 8. Bart.
Rähe Wiesbadens autgebende Wirtidaft mit etwas Land au der-laufen, ev. zu verbachten.
Offerten unter R. 809 an den Tagbl. Berlag.
Glas-Abiching ab. Ballon-

Blas-Abichius ab. Balfon-türe zu femien gej. Fuchs, Beisbergirraße 7.

Bellere Balderei nimmt noch herrichafts u. Benlions-Wälche an Naien-Bteiche Fliegenbes Baller. Dff. u. R. 818 Tagbl. Berl.

Teilhaber

Raft neue Mabmafdine m all, nur 145 DR. Geinb. Glennerepftraße 7. 2 r. till., m. 12-15 Mille Ginl. b. bob. Rinf. v. Gewinn-anteil u. Sicherheit gef. mit Freilauf und Gummi, weißer Kinberklappivagen, Bringmaschine m. Gummi-Angel unter L. 811 an ben Tagbl.Berlag. And Privathand 100 Mf. zu leihen gesucht. Bermittl. verbeten. Gefl. Angeb. unt. 3. 818 an den Tagbl.-Berl.

Diej. Person om Sonntogerend in

Reffaur. Rheinluit" ben Damen-Bela (Geefuchs) mitnahm, ift bon Gaften erfannt, Ana, erf, nicht b. fof Rudache an Schenfs Belantelier. Gemeindebabaöfiden 4.

Sübiches Zimmer mit od. ohne Benfion, an besteren Deren billig su berm. Delenenstr. 18, B. Rad.

Tüchtige hausschneiderin Meri, Micheleberg 9, 1. Tudt, Taillen-Mrb. gef. Rheinfruge 84, Gib. B. r.

Servier: Fräulein

mit frangof. Sprachfenninis bevorzugt, gejudit. Offig. - Rasino Dalasthotel

Wiedbaben.

Radden fann Weißnaben und Ausbeifern (Fliden) er-lernen an eigner Baiche Billowirrage 2, Laben

Tücht, guverl. Maden u welches felbst b. Haushalt führen fann, jof, gef. Doben Lohn! gute Berbfl. Levic, Popheim. Str. 40,2. Borguft. nachm. Schwalb. Str. 57, Germania-Kino.

Mädden bei hohem Lohn togsüber zu zwei Leuten fofort ge-fucht Frankenstr, 26. Frau B. Petri.

Sotel Metropole, Wilhelmitr. 10, fucht für feine biverf. Lofalitaten für fofort bei gutem Gehalt und reichl. Betoftigung: 1 Bufettid. (n. gebieg. Frl.), 1 Garberobe-verwalt., 2 Bimmermadch., 2 Officematch. 2 Rüchenmadch., zwei fprachtund. Reliner, 1 Liftjung, Borftell. Bur. Dot. Metropole, nadim. ab 5 libr.

Servierfräul.

fucht in feinem Raffee ob. Refrautant paff. Siellung, Offerien unter D. 812 an ben Lagbl. Berlag.

Aino-Portier.

Bir fuchen e. tücht., fleiß. foliden Bortier. Germania Lichtspiele Schwalbacher Str. 67.

Schirm verloren

Montag nachm. v. Blinden-ichule bis Philippsbergfte. Gegen Belohnung abzug. Pol.-Wachtmeister Etrebje, Buftan- bolfftrage 16, 1 L

Gilbern. Broide verloren letten Montag. Geg. Belohn. abzugeb. Gneifenauftr. 1, p.t.

Berl, blaues Emaillemeb. m. Rette. Da Anbenten, g Bel. abzug. Stiftftr. 33, P

Montag abend in ber Martifirche fith. Uhr mit Urmband verloren. Ge en Belohn. abzugeben Rieblftrafe 9, b. Braun.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsere geliebte Mutter und Großmutter

Frau Clara Lochmann

von ihrem Leiden.

Dr. med. Felix Lochmann u. Frau Olga, geb. Osswald Theodor Wunderle u. Frau Gertrud, geb. Lochmann Adolf Bascker u. Frau Hedwig, geb. Lochmann Wilhelm Buhlmann u. Frau Anna, geb. Lochmann und 8 Enkelkinder.

Wiesbaden, Hilzingen in Baden, Mains, 5. Mai 1919.

Die Feuerbestattung findet in der Stille statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief sanft heute nachmittag

Robert Schütz

aufs tiefste betrauert von den Seinen.

Wieshaden, den 5. Mai 1919.

Im Sinne unseres lieben Toten findet die Trauerfeier in aller Stille statt, und wir bitten auch von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Schmerzerfüllt zeigen wir hierburch an, bag unfere liebe, treuforgenbe Mutter und Schwiegermutter

Frau Unna 3

geb. Bogeler

nach längerem, schwerem Leiben im fast vollendeten 79. Bebensjahre fanft entschlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Albert Seife u. Frau, geb. 3immer Osfar Reumann u. Fran, geb. Bimmer.

Die Beerbigung findet am Mittwoch vorm. 101/2 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friebhofs nach bem Morbfriebhof fatt.

Kurhaus Wiesbaden.

,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

Freitag, den 9. Mai 1919, abends 71/2 Uhr, im großen Saale:

Französisches Fest-Konzert

unter Leitung des Herrn

PIERRE SECHIARI

Président chef de l'association des concerts Sechiari de Paris.

Orchester: Städtisches Kurorchester (80 Musiker).

Vincent d'Indy: Wallenstein's Lager; Gabriel Dupont: Der Schwank des Cuvier; Camille Saint-Saëns: Symphonie Nr. 3 mit Orgel; Paul Dukas: Der Zaüberlehrling; Henri Rabaud: Die nächtl. Prozession; Emmanuel

Chal rier: Espana, Rhapsodie. Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2 Mk. F: Städtische Kurverwaltung

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Dienstag, den 13. Mai, abends 7 Uhr, im großen Saale des Kurhauses:

3. Vereins - Konzert 1918-19

von Joseph Haydn.

Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht. Solisten:

Frl. Emmy Wolff, Konzertsängerin (Bonn), Herr Fr. Scherer, Opernsänger, Wiesbaden, Herr A. Kipnis, Opernsänger, Wiesbaden. Orchester: Verstärktes städt. Kurorchester.

Preise d. Platze: #6.-, 5,-, 4.-, 3.-, 2.50, 2.-

Die Hauptprobe findet am Montag, den 12. Mai, abends 7 Uhr, im Kurhause statt. Eintritt & 1.-, numerierte Platze: 1 Parkett & 1.50, Logen & 2.-

Kartenverkauf an der Tageskasse d. Kurhauses. Die für das ausgefallene 2. Konzert am 3. Februar ausgestell en Karten haben für dieses Konzert Gültigkeit. F261

Café Orient

Unter den Eichen - Endstation Linie 3 und 4. Schönster Aufenthalt. Separ. Gesellschaftsräume.

Täglich: Konzert von 31/1-10 Uhr.

Donnerstag, 8. Mai, 7 Uhr abends,

Neu-Eröffnung:

in der bekannt guten Qualitä wieder eingetroffen

Dette, Michelsberg 6

Mabrend der Sommermonate

"Unter ben Gichen" (Feftplat vor b. Baraden). Mittwoche, Samstags u. Sonntags von 3 Uhr an geöffnet.

wieder eingetroffen. Preis 50 Pf. H. Gieß, Buchh. (n. Hauptp.)

Geschäfts - Uebergabe.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft bringe ich hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß ich das im Jahre 1892 von meinem Vater übernommene Kolonialwarengeschäft mit dem heutigen Tage an Herrn Heinrich Kneipp dahier käuflich abgetreten habe.

Herr Heinrich Kneipp wird das Geschäft in unver-änderter Weise, verbunden mit einer Drogerie, weiterführen.

Für das mir entgegengebrachte Wohlwollen sage ich meiner werten Kundschaft sowie Gönnern meinen verbindlichsten Dank mit der Bitte, das mir so lange Jahre entgegengebrachte Ver-trauen auch meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jean Haub.

Wiesbaden, den 1. Mai 1919.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, beehre ich mich, meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft ergebenst mitzuleilen, daß ich das von meinem Vater 1892 gegründete Drogen-, Chemikalien- und Farben - Geschäft von Goldgasse 9 nachdem Geschäftslokaldes Herrn Jean Haub Mühlgasse, Ecke Häfnergasse, verlegt habe, um es mit dem dort bestehenden Kolonialwarengeschäft weiterzuführen.

Es wird mein Bestreben sein, den ehrenvollen Ruf der Firma zu erhalten und werde mich bemühen, meiner Kundschaft in jeder Weise gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kneipp.

Wiesbaden, den 1. Mai 1919.

- lede Dame -

laßt sich, bevor sie sich ihr neues Sommer-Kostüm anschafft, ein Maß-Korseff

nach neuestem Schnitt u. beliebiger Form, auch aus zugegebenen Stoffen, wie Drillich-Jacken u. -Hosen, Zeltbahnen, Servietten etc., anfertigen bei — Fr. Michel, Bleichstraße 21, I. — Garantie f. gut. Sitz. — Solid gearbeitet. — Ia Zutaten.

Borax - Seitenpulver

ohne Marken, eingetroffen.

Seifengeschäft

Fritz Meyer

Nerostr. 15. Telephon 211.

72º/o Kernseife (echte Marseiller) in Stücken von & 3.38 an.

Schmierseife, gut schäumend, per Pfund M. 1.65. Kristall-Soda Pfd. 22 Pfg. Bleichsoda Paket 30 Pfg. Franz Spielmann Nachf. W. Becker, Scharnhorststraße 12. - Telehpon40.

Bear zerriffene Etrümbse geben 4 Baar ganze.

Baar zerriffene Etrümbse geben 4 Baar ganze.

Bad wird Normalwäsche bazu verwendet.

Erfted und ättestes Spezialgeschäft am Plate.

Schwalbacher Straße 54, Ede Emser Straße.

Variettboden- und Linoleumwachs, ***

flülfige Bohnermafie, fest. Barfettwadis und Stahl-ivane verfäuslich. W. Gail Wwe. Schwolbocher Strahe 2. Televhon 84.

Spigwegerichfaft, Thymian. u. Fenchelhonig, Anis-Sonig-

bonbons, fowie meine "Riforma".

Rräutertees haben fich bei huft'n, heiserfeit u. Berichleimung der Atmungsorgane vorzüglich bewährt! Stets borratig

Aneipphaus & nur 71 Mheinftraße 71.

Radfahrer!

Gumnibereifung eingeroffen! Reparaturen an fantradeen, Grammophoen ufm, werben fachgemäß und billigft ausgeführt. Sämtl. Erfapteile ftets am Lager. Sanbler erhalten Ra att. Traugott Rlauß, Tel. 4806, Pleichstraße 15, Fahrrabhandlung.

Brima gelbe

termette

5 Kranzplatz 5

Büro 9-11 u. 3-5 Uhr, nur für Fabrikanten u. Grossisten.

Folgende Waren sind zum Engrosverkauf für die Rheinlande in Wiesbaden eingetroffen:

Seidenstoffe:

Lebensmiffel: Taploka, Ölsardinen, Schokolado, Mandeln, Malaga-Trauben, Biskuits etc. — Seifen. Crôpe de Chine, Sa'in-Grénadine, Charmeuse, Shantung-Rohseide, Japan-Pongé.

Woll- u. Baumwollstoffe, Taschenfücher, Flanell Detail-Verkauf durch hiesige bekannte Firmen.

Aufträge nach Frankfurt und den alliierten Landern über Rohstoffe und Produkte jeglicher Art werden innerhalb kürzester Frist vermittelt. Export.

Rachlak-Mobiliar-Versteigerung

Im Auftrage bes herrn Rachtafpflegers ber † Ecc-leute Th. Braun versteigere ich morgen Mittwoch, 7. Mai, vormittags 91/2 Uhr beginnend, in ber Bohnung

22 Albrechtstr. 22, 2. Etage

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als: vollst. Ruft.Bett mit Rohthaarmatrate. 2 eintür. Epicqelichrante, Ruft. Baschlonumode mit Marmor, Rachtisch, Cofa n. 6 Zesset mit Pli schbezug, dreisit. Diwan, Undb.-Bückerschrant, schwarz. Segtisch, Votenetagere, Cosse, Spiel., Ripp und Rähtische, Stüble, Seiel, Büsten-saule, Spiegel, Bilder, Ripp n. Aufstellsachen, Meners Konveri.-Legison und sonk. Bucher, Porzellan, Glas, Tumalan Gald. n. Commusiochen Juwelen, Gold- u. Gomudiachen, ats: 1 Baar Brill.-Ohrringe, Halstollier m. Brillant u. Rosen, Armband mit Brillant, gold. Damenuhr mit Salsfette u. 2 Brillanten, Broice, Armband, Ringe ph., silberne u. rersilberte Bestede und sonstitue Gebrauchsgenenstän e. Terpich, Gardinen, Bortieren, Tisch u. Bettbeden, Rachtsuh, Gastamorn, Sisbadewanne, Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr u. sonst. Gebrauchs- u. haushallungsgegenstände freiwillig meistbictend ergen Barzahlung.

Besichtigung am Bersteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und breibigter Tarator, Tel. 2941. — Edwalbacher Strafe 23. — Tel. 2941.

Pferde- u. Zuhrwerls-Berfteigerung.

Montag, ben 12. Mai bb. 38., bormittage bes ferm Chr. Tebus, wegen Aufgabe feines Fuhrgeichaftes,

im Hause Waldstraße 24 folgende Pferbe, Bagen, Gefchirre uhw. offentlich meift-bietenb gegen Barzahlung, als:

1 brauner Ballach, 11 Jahre alt, 1 braune Stute, 10 3ahre alt, 1 3meifp. Chaifengefdirr, 1 Ginfp. Chaifengefdirr, ein 3meifp.-Fuhrgefchier, 1 Landauer mit ober ohne Rr., 1 Fuhrwagen, 1 Bflug. 1 Egge, 1 Rartoffelpflug, 1 Safer-

tasten, 1 Sädselmaschine und noch vieles andere mehr. **Udam Bendet**, Morighraße 28. Tel. 1847. Büro geöffnet: Borm. v. 9—12; nachm. v. 3—6 Uhr.

Dotzheimer Straße 109 Telephon 2372

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen und Kohlensäure

Fabrik alkoholfreier Getränke

Mod. Spül- u. Füllanlagen Größte Leistungsfähigkeit

Zerrissene Strümpfe

werben wie nen hergestellt.

6 Paar zerrifene Strumpfe geben 4 Baar gange. 6 Paar zerriffene Coden geben 3 Paar gange. Es wird auch Normalwäfche bagu verwendet. Auf Bunich werben Doppeliohien gefertigt.

Unnahmeftelle: Webergasse 33, Schuhhaus Groß, note ber gangasse und Reroftraße 36, 1.

Feinster Kakao

carant, rein, ohne jegliche Beimischung 1/4 Pld. Mk. 5.— Bei Großabnahme Preisermaßigung.

Reis gutkochend, markenfrei, Pfd. Mk. 3,-

Feigen in tadelloser 1/4 PH. Mk. 1.50.

Michelsberg 9 Ferd. Alexi Tel. 652

Geschäftss unden von 8-7 Uhr (ununterbrochen).

Rufen Sie 1710 an 7 Si Bedarf von Rolliden und Ja'ousien aller Art. Reparaturen sofort, fachgemäß und billig.

Rolladen-Spezialgeschäft METZGER

Wagemannstraße 14

(frühere Metzgergasse.) 3hr Sund Ihre Hühner legen viel Gier bleibt bei Ri wenn fie mein Rraftfutter füttern. Nathandfrage & Grether, Mujeumfrage &